

Nach dem Warmwerden walzte Lurup die Cordi-Reserve platt

Die Luruper Landesligamannschaft bleibt ihrer starken Linie aus den vergangenen Spielen treu. Trotz einiger Startprobleme gegen SC Concordia II gab es am Ende einen verdienten 6:1-Sieg für Lurup. SVL-Trainer Andreas Klobedanz sprach hinterher sogar von einem Kanter-sieg.

Cordi hatte die Begegnung schlaue auf den Kunstrasen angesetzt und rechnete sich so sicher etwas gegen die Luruper aus. Das klappte zum Anfang auch gut, denn gut 30 Minuten lang mussten sich die Luruper erst einmal sortieren. „Gegen die tiefstehende Cordi-Elf haben anfangs zu wenig spielerische Mittel gefunden“, gab Klobedanz zu. Als die Gastgeber in der 30. Minute auch noch von einem Schiedsrichterfehler profitierten – der Unparteiische übersah bei einem Freistoß ein Cordi-Foul an Björn Bollin, so dass der Weg zum Tor plötzlich frei war – und mit 1:0 in Führung ging, war der Luruper Ehrgeiz aber genügend angestachelt. Der überragende Alessandro Schirosi drückte dem Spiel sei-

nen Stempel auf. In der 42. Minute wurde er vom Cordi-Torwart glatt gefoult und verwan-

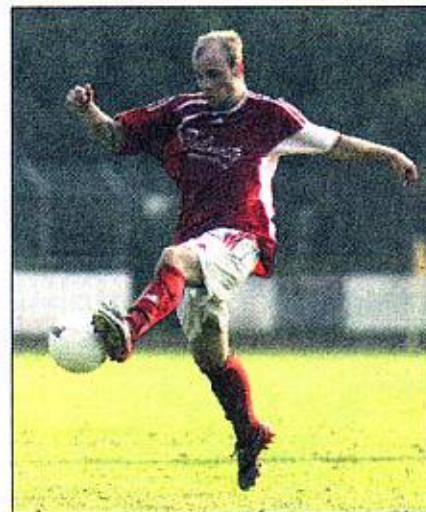


Drei Tore geschossen, zwei Elfmeter herausgeholt – mehr geht kaum noch.

derte anschließend den Elfmeter selbst zum 1:1. Mit dem Pausenpfiff traf Roman Kialka noch traumhaft in den Torwinkel zum 2:1. Kialka hatte sich die schwierigere Variante für sein Tor ausgesucht. Wenige Minuten zuvor vergab er eine ganz leichte Tor-

chance kläglich, um dann eben das Traumtor machen zu können.

Nach dem Seitenwechsel waren die Luruper nicht mehr zu halten. Schirosi und Kai Steinhöfel wechselten sich nun mit dem Toreschießen ab: Schirosi (55. Minute), Steinhöfel (68. Minute), Schirosi (76. Minute) und Stein-



Wieder blendend aufgelegt: Kai Steinhöfel.

höfel (84. Minute). Ein Tor war dabei schöner als das andere. Bei der Reihenfolge war klar, dass Steinhöfel einen weiteren Strafstoß vergeben musste um

der Abwechslung wegen. Nach einem Foul an Schirosi trat dieser nämlich nicht noch einmal an, sondern überließ seinem Mitspieler die Aufgabe. Das fruchtete aber nicht. Mit Schirosi und Steinhöfel haben übrigens zwei Spieler getroffen, die früher selbst das Cordi-Dress trugen. Neben Schirosi verdiente sich noch Manuel Kaladic Bestnoten des Trainers.

„Wir haben die Geduld gezeigt, die man auch gegen einen Tabellenletzten zeigen muss“, sagte ein zufriedener Luruper Trainer. Die Luruper Mannschaft hat am Sonntag Heimrecht gegen Wedeler TSV. „Wedel kann jeder Mannschaft in der Landesliga Probleme bereiten, da müssen wir 100-prozentig fit sein“, warnte Klobedanz. Mit Ausnahme des angeschlagenen Ehlers kann er aber auf einen Kader in Bestbesetzung zurückgreifen. Spielbeginn ist um 15 Uhr an der Flurstraße.

SV Lurup: Motzke, Medina, N. Schmidt, Bollin, Kialka (78. Minute: Rödiger), Kaladic, Schirosi, Sivcak (68. Minute: Plewka), M. Schmidt, Steinhöfel, Özel